

Kommunales Integrationszentrum Duisburg (KI)

**Workshop mit dem ZFSL Grundschule
16.03.2023**



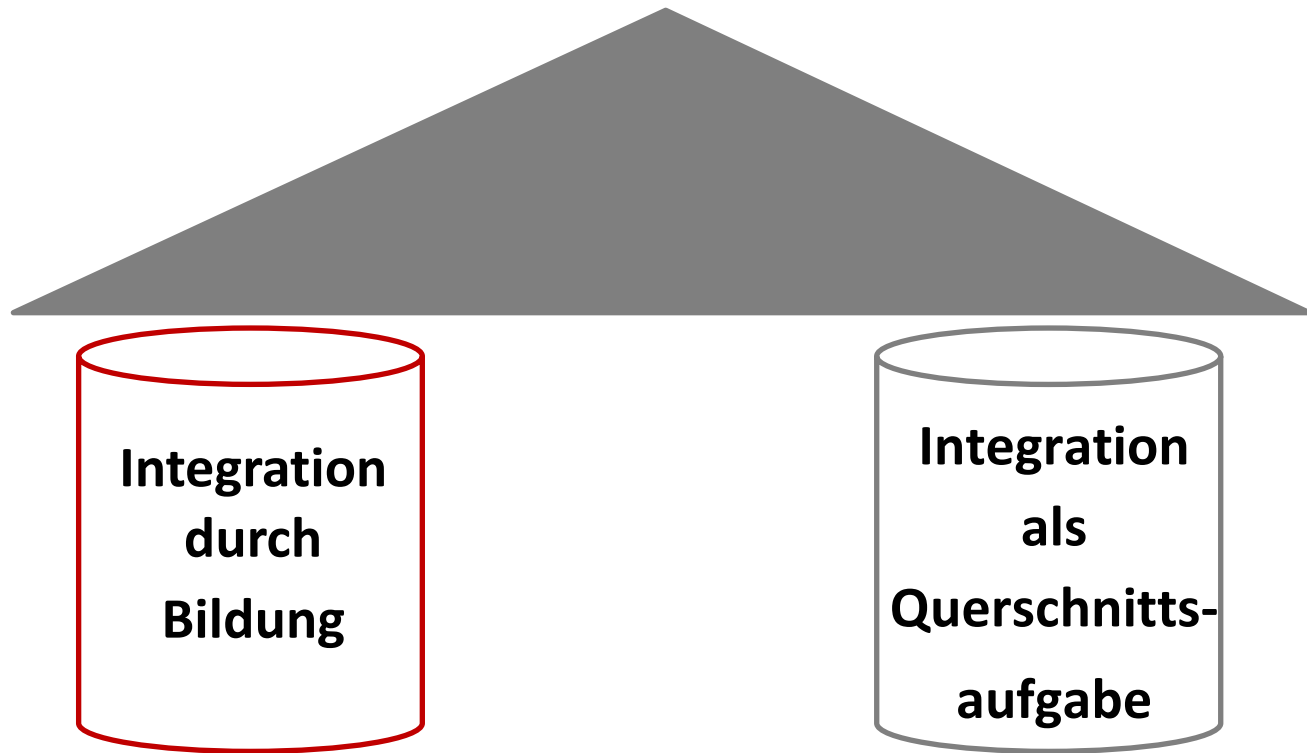
Einrichtung kommunaler Integrationszentren in NRW

Grundlage: Teilhabe- und Integrationsgesetz (2012) sowie das [Integrationskonzept der Stadt Duisburg](#)

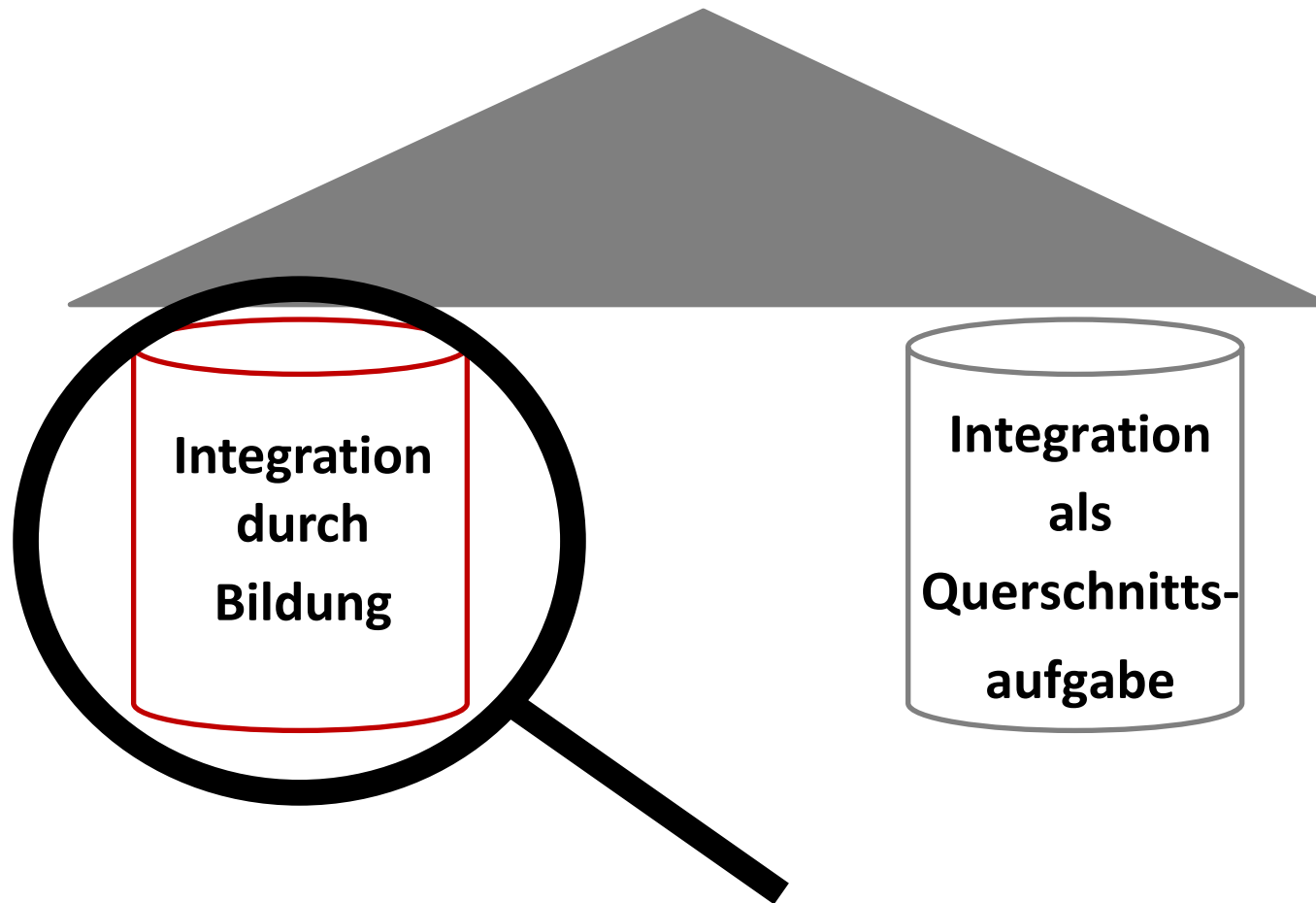


Quelle: www.google.de/maps

Säulen der KI-Arbeit



Säulen der KI-Arbeit



Griffbereit

Familien entdecken gemeinsam Spiel und Sprache



- Für Familien mit und ohne internationaler Familiengeschichte und ihren Kindern zwischen dem ersten und dritten Lebensjahr
- Umsetzung in Kindertageseinrichtungen
- Initiierung von 36 Griffbereit-Gruppen an 32 Standorten in Duisburg
- Bildung einer soliden Mehrsprachigkeit
- Förderung der frühkindlichen Entwicklung
- Unterstützung durch geschulte Elternbegleiterinnen



Rucksack KiTa

Alltagsintegrierte Sprach- und Familienbildung



- Richtet sich an KiTa-Kinder zwischen vier und sechs Jahren mit internationaler Familiengeschichte sowie deren Familie
- Umsetzung in Kindertageseinrichtungen
- Einrichtung von 44 Rucksack-Gruppen an 42 Standorten in Duisburg
- Förderung der allg. sprachlichen Bildung
- Förderung der kindlichen Entwicklung
- Stärkung der Elternpartizipation
- Anleitung durch geschulte Elternbegleiterinnen



Rucksack Schule

- Für Eltern von Grundschulkindern mit internationaler Familiengeschichte
- Umsetzung an sechs Grundschulen in Duisburg, u.a.:
 - GGS Schule Kunterbunt (Hamborn)
 - GGS Wanheim (Wanheim-Angerhausen)
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
- Förderung der (mehr-)sprachlichen Kompetenzen
- Stärkung der Elternpartizipation



Projekt: Förderunterricht

(Finanzierung durch Sprachfördermittel Stadt und BuT)

- zusätzliche individuelle Förderung von Schüler:innen der Sekundarstufen I und II in Kleingruppen, in den Kernfächern Mathe, Deutsch und Englisch
- Lehrpraxis für Lehramts-Studierende und Erprobung von Methoden im Umgang mit heterogenen Schülergruppen, ca. 145 Schüler*innen/ 12 Förder-Lehrkräfte (Stand Februar 2023)
- Standorte:
Mitte: Internationales Zentrum, Flachsmarkt 15
Nord: Gesamtschule Emschertal, Kampstr. 23 (Hamborn)



Aletta Haniel Programm

Begleitung von Schüler:innen mit Migrationshintergrund im Bereich Übergang Schule-Beruf von der 8. bis 10. Klasse, Verbesserung von Schulabschlüssen, im Idealfall direkter Übergang in eine Ausbildung

Aktivitäten:

- Förderunterricht in Mathe, Deutsch, Englisch
- Beratung in den Pausen und Termine nach Bedarf, Entwicklungsgespräche
- Kompetenzcheck
- Sozialkompetenztraining
- Berufsorientierungscamps
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Freizeitaktivitäten und Aktionen mit den Projektpaten
- Elternarbeit



*Die Chance für
deine Zukunft!*
ALETTA HANIEL PROGRAMM



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Schule	ohne Rassismus
Schule	mit Courage

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

- größtes Schulnetzwerk in Deutschland: fast 3.000 Schulen bundesweit, über 1000 Schulen in NRW, davon 22 in Duisburg, offen für alle Schulformen
- Möglichkeit zur aktiven Gestaltung des Schulklimas durch Schüler:innen – gegen jegliche Form der Diskriminierung
- **Voraussetzungen:**
 - Mindestens 70 Prozent aller Menschen, die in einer Schule lernen und arbeiten (SuS, LuL und technisches Personal) verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projekttag zum Thema durchzuführen.
 - Unterstützung durch eine Patin oder einen Paten



Interkulturelle Beratung

Rund 20 mehrsprachige Mitarbeiter:innen mit (sozial-)pädagogischer Ausbildung engagieren sich in der

- Bildungs- und Erziehungsberatung an Schulen und Kitas
- Begleitung und Unterstützung in fachlichen und rechtlichen Fragen im schulischen Kontext
- Vernetzung mit pädagogischen und städtischen Institutionen (z.B. SPZ, Institut für Jugendhilfe, Jobcenter)
- Impulsgebung zur interkulturellen Ausrichtung der Institution

...und bilden damit eine Brücke zwischen Elternhaus und Bildungseinrichtung



Beratungs- und Fortbildungsangebote

- Begleitung bei sprachsensibler und interkultureller Schulentwicklung
- Beratung bei Sprachförderung durch Medienkompetenz
- Kleine Bibliothek für Unterrichtsmaterialien
- diverse **Qualifizierungsangebote** rund um DaZ im Übergang Primarstufe Sekundarstufe I



Bücherkoffer NRW

- Baustein des Landesprogramms „Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“
- 12 Kinderbücher in bis zu 50 Sprachen
- rollen im Bücherkoffer an die teilnehmenden Grundschulen und von dort zu den Kindern nach Hause



Übergang Schule - Beruf

- Aufbau der Kooperation mit dem KAOA Team der Stadt Duisburg
- Mitgestaltung der AK an allen Schulformen
- Begleitung bei der Entwicklung des Bildungswegnavigators auf Basis des Düsseldorfer Modells



SCHULPFLICHT

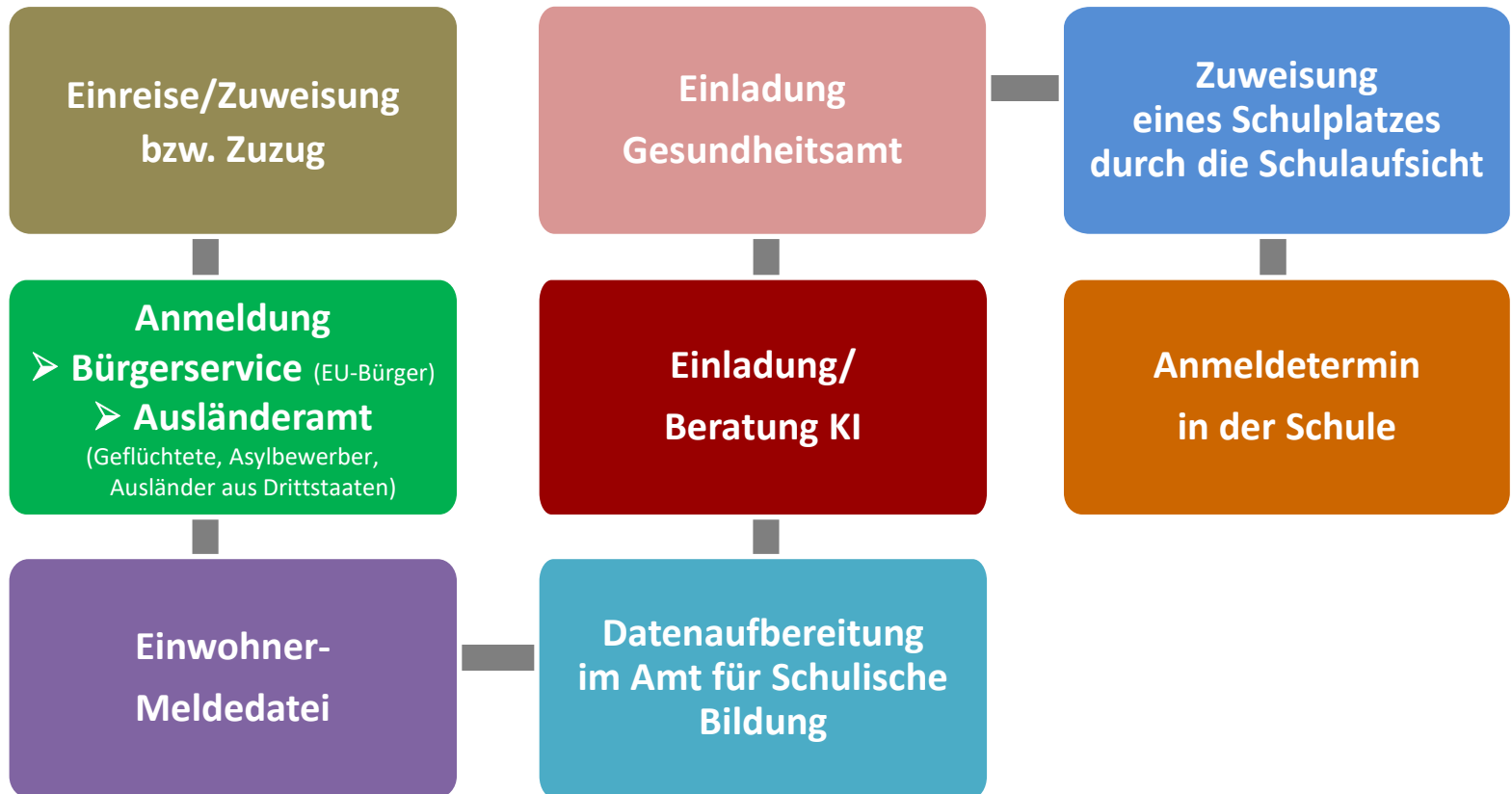
- Besteht für Kinder von Asylbewerber:innen, sobald sie einer Gemeinde zugewiesen sind und ihr Aufenthalt gestattet ist.

UN-Kinderrechtskonvention Art. 28

„Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Bildung an; um die Verwirklichung dieses Rechts auf der Grundlage der Chancengleichheit fortschreitend zu erreichen, werden sie insbesondere 1. den Besuch der Grundschule für alle zur Pflicht und unentgeltlich machen [...]“



Von der Einreise bis zum Schulplatz (Kurzdarstellung)



Seiteneinsteigerberatung

1. **Definition Seiteneinsteiger**
2. **Inhalte der Beratung**
3. **Schulische Integration – verschiedene
Beschulungsmodelle**



„Willkommensangebote“

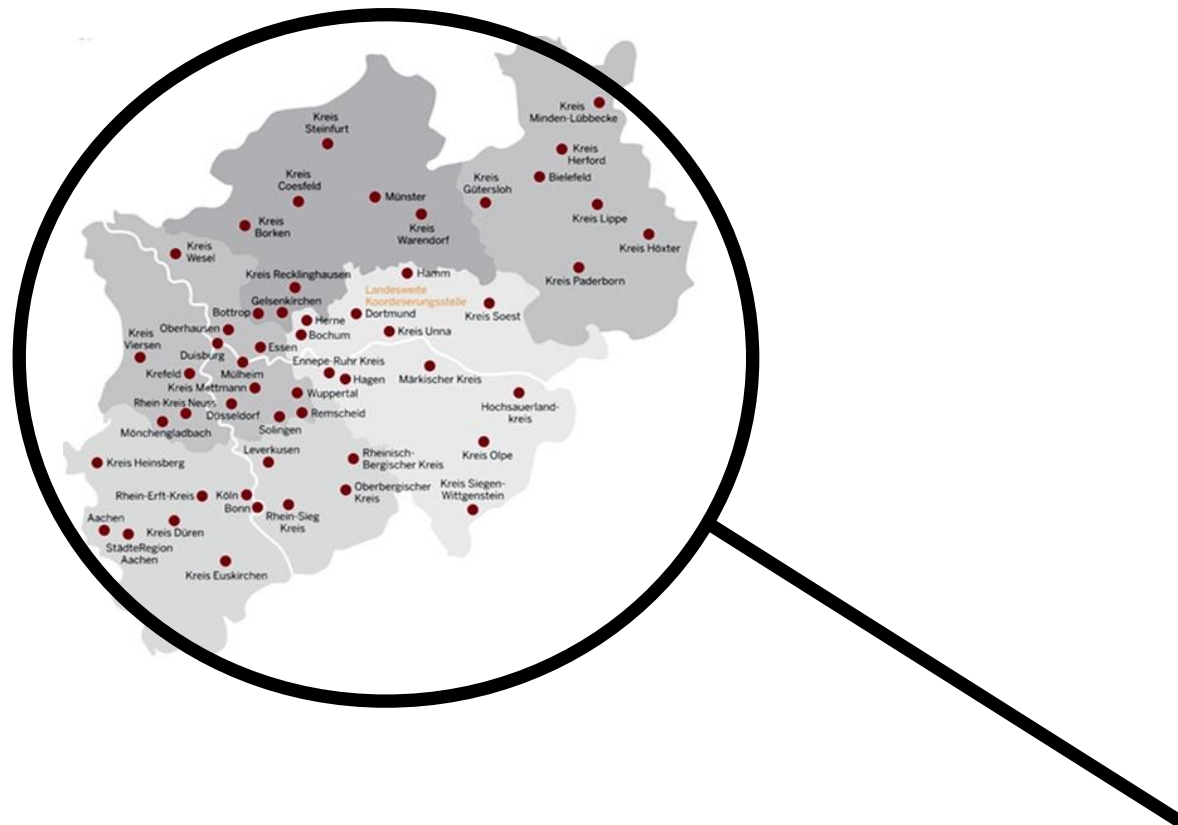
Zugewanderten Kindern im Alter von 10 - 14 Jahren, die derzeit auf die Zuweisung eines Schulplatzes warten, wird dieses außerschulische Bildungsangebot bereitgestellt:

- erfolgt in Wohnortnähe an 9 Standorten in 18 Gruppen
- für jeweils ca. 7 Kinder in einer Gruppe
- dreimal wöchentlich
- für die Dauer von 3 Stunden

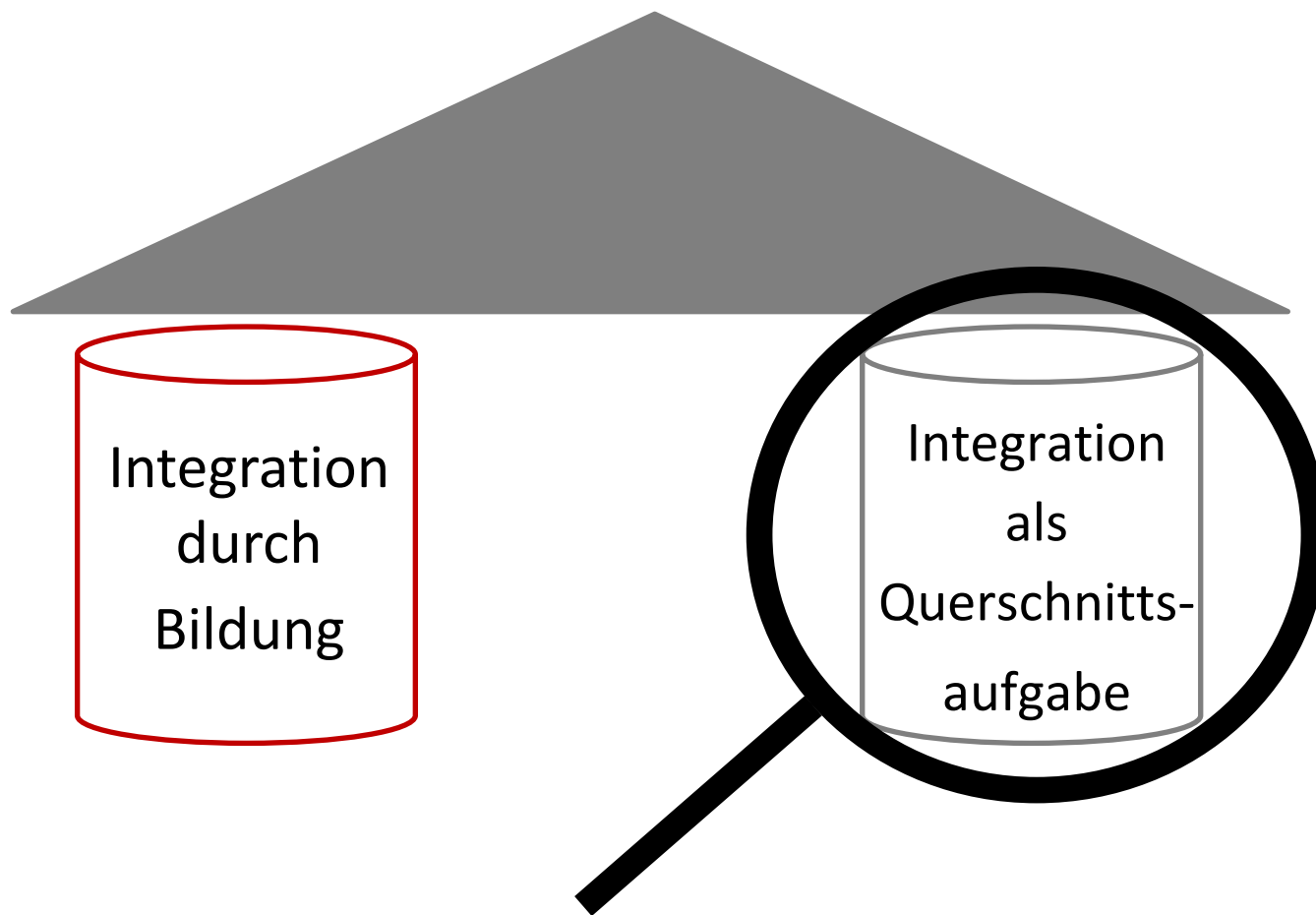
Das Angebot ersetzt die Schulpflicht nicht und endet mit Zuweisung eines Schulplatzes.



Landesweite Koordinierungsstelle Schulische Integration (LaSI)



Säulen der KI-Arbeit



Daten und Zahlen aus Duisburg

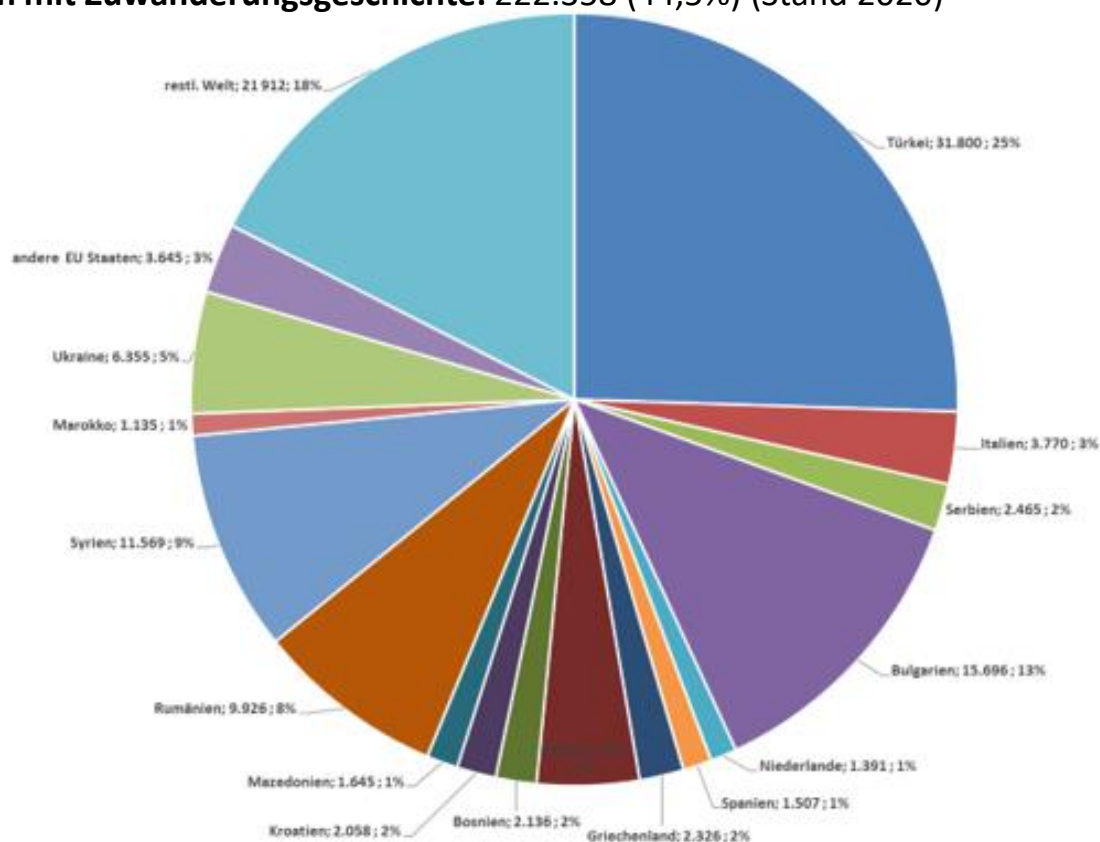
Anteile der Einwohner mit Migrationshintergrund

Quelle: Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen und Informationslogistik, Stand: 31.12.2022

Einwohner gesamt: 507.073

Bürger:innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft gesamt: 124.708 (20%)

Bürger:innen mit Zuwanderungsgeschichte: 222.358 (44,5%) (Stand 2020)



Zuwanderung aus Südost-Europa

Zahlen, Daten und Fakten (NUREC-Studie, 2016)

- Bulgarische und rumänische Staatsbürger:innen
- viele Familien sind jung, kinderreich und leben häufig in prekären Lebensverhältnissen
- <https://www.nurec.de/2016/04/18/neuzuwanderer/>



EhAP Plus Projekt „Beratung und Integration in Duisburg“ (BerIDu)

Ansprache, (Verweis-)Beratung und Begleitung von

- (neu)zugewanderten EU-Bürger:innen und deren Kinder unter 18 Jahren sowie
- Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Personen und deren Kindern unter 18 Jahren

zu weiterführenden Hilfsangeboten wie Soziale Dienste, Beratungsstellen, Ämter und Behörden.

Das Projekt verfolgt das Ziel, den neuzugewanderten EU-Bürger:innen das Einleben in Duisburg zu erleichtern und die Lebenssituation von Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen zu verbessern.



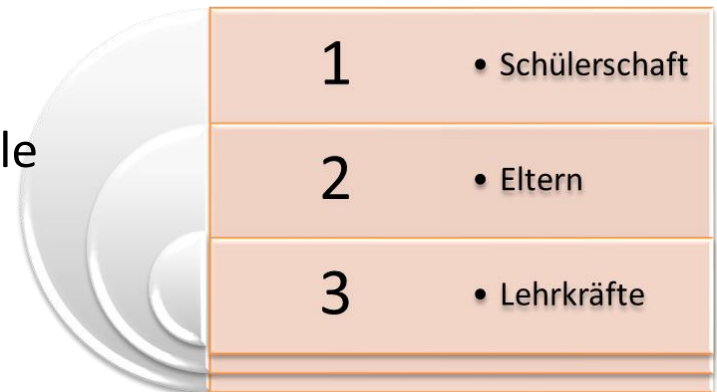
Duisburger Drei-Stufen-Modell

Ansprache von Neuzugewanderten aus Rumänien und Bulgarien mit Roma-Hintergrund in Schulen

- Kultur-Mittler spricht Schüler:innen und Eltern gezielt an („Vorbild“)
- 1. Workshop mit den SuS
2. Workshop mit den Eltern
3. Lehrkräfte => zukünftige Zusammenarbeit mit SuS und Eltern

- Kooperationspartner
Schulpsychologische Beratungsstelle
Amt für schulische Bildung
Schulaufsicht

- Pilotphase in Marxloh



Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen

- Anlauf- und Informationsstelle im Internationalen Zentrum, Flachsmarkt 15, 47051 Duisburg
- Begleitung und Unterstützung bei Bedarf
- Netzwerkarbeit auf kommunaler und überregionaler Ebene



Ort der Begegnung „Internationales Zentrum – IZ“

- Traditioneller Ort der Begegnung und der kulturellen Vielfalt in Duisburg
- Tagungen, Lesungen, Feste...
- aktuell treffen sich im IZ ca. 65 Gruppen (Vereine, kulturelle Gruppen) aus vier Kontinenten



Integrationsrat

Geschäftsführung via KI



„KOMM-AN-NRW“



- Kooperation mit Ehrenamtsinitiativen
- Deutsch lernen
- Hilfe beim Aufbau von Kursen
- Vermittlung von Personal
- Qualifizierungsangebote
- Unterstützung durch Material
- Umsetzung von Förderprogrammen



KIM = Kommunales Integrationsmanagement

Kommunales

INTEGRATIONS | NRW
Management

Förderprogramm des Landes, um...

- komplexe Herausforderungen der Integration zu steuern
- die Integrationsarbeit innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung zu koordinieren und zu optimieren



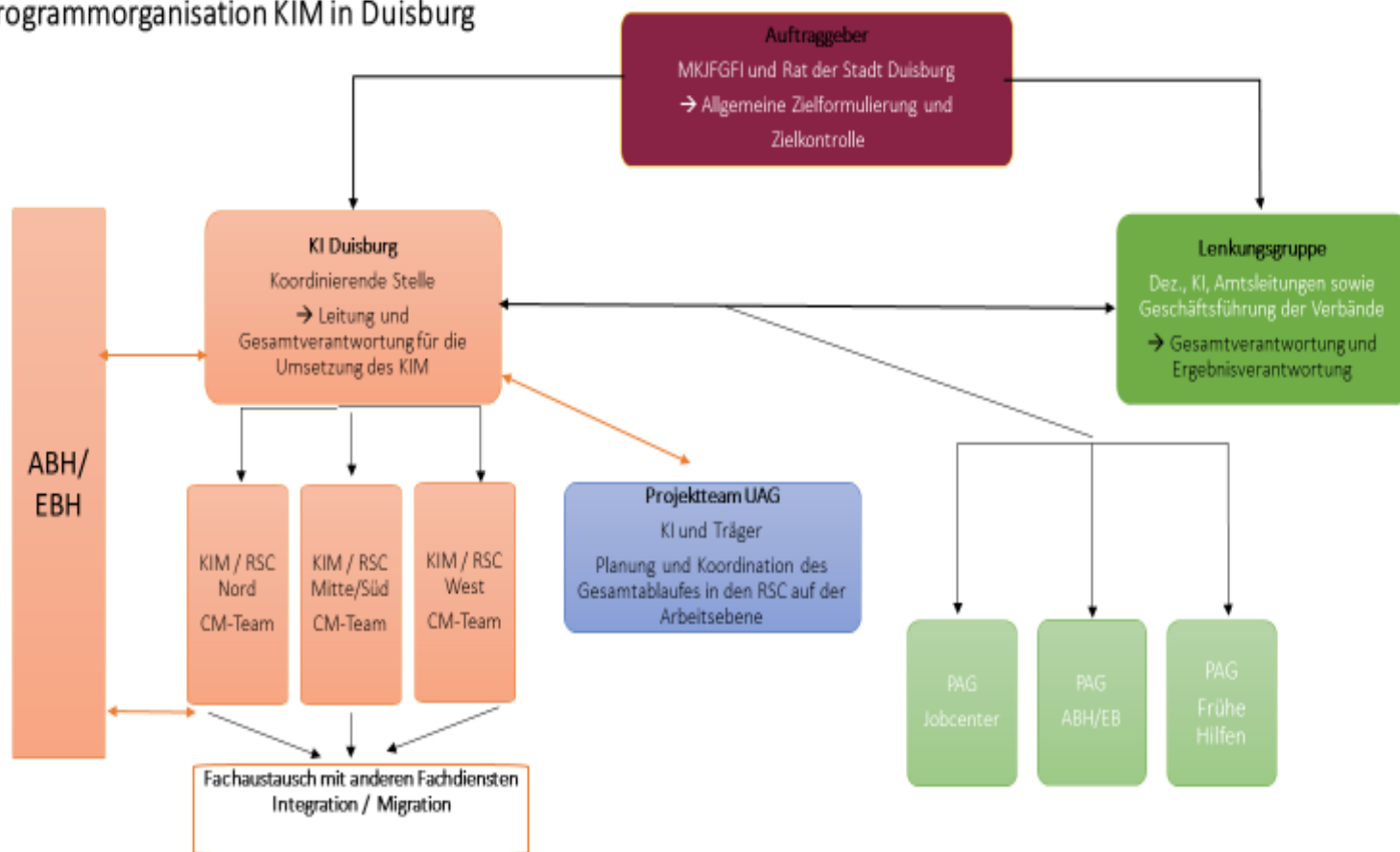
Kommunales
INTEGRATIONS | NRW
 Management

KIM richtet sich an alle geflüchteten und oder zugewanderten Duisburger:innen mit besonderen Herausforderungen im Integrationsprozess und bietet an:

- eine rechtskreisübergreifende Beratung nach individuellem Integrationsbedarf
- die Heranführung an die institutionellen Regeldienste
- (z.B. Ausländerbehörde, Jobcenter, etc.)



Programmorganisation KIM in Duisburg



Interkulturelle Ausrichtung der Verwaltung

- Netzwerk der Ansprechpartner für interkulturelle Belange (AfiB)
- Partnerinitiative "Erfolgsfaktor Interkulturelle Öffnung - NRW stärkt Vielfalt!"
- Begleitung diverser Studien und Dokumentationen.
- Tag des Dialogs



Projekt: „Nah dran – Aven majpashe“ (2020-2022)

Landesförderung von Integrationsleistungen der Kommunen, die besonders von der Zuwanderung aus Südosteuropa betroffen sind (MKFFI; MKJFGFI)

Aufgaben und Ziele:

- Deeskalation und Konfliktvermeidung in betroffenen Stadtteilen
- aufsuchende Arbeit, Aufbau und Etablierung von Dialogstrukturen
- Bildungsberatung und Bildungsbegleitung
- Aufklärung in Sachen Müllvermeidung und Müllbeseitigung
- Durchführung von Veranstaltungen und Vortragsreihen, in denen Roma über Roma-Themen sprechen



Sprachmittler:innen

Sprachmittler:innen unterstützen ehrenamtlich bei sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten zwischen Menschen mit nicht ausreichenden deutschen Sprachkenntnissen und öffentlichen Einrichtungen, Bildungs- sowie Beratungsstellen.



Ziele der Sprachmittlung

- Erleichterung des Zugangs zum Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen
- Verbesserung der Aufgabenwahrnehmung der Behörden und Institutionen
- Erhöhung der Chancengleichheit und Teilhabe



„Arrival City“ Marxloh - Ankommensstadtteil

- Zukünftig sollen neben den bereits vielen Angeboten und Projekten Doppel- und Parallelstrukturen vermieden werden sowie bedarfsgerechte Angebote für alle Bewohner:innen aus Marxloh implementiert werden.
- Bereits bestehende und geplante Maßnahmen, Aktionen und Projekte sollen ineinandergreifen und unter Einbeziehung der Akteur:innen und Bürgerschaft vor Ort weiterentwickelt werden.
- Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse sollen Handlungsempfehlungen und Meilensteine entwickelt werden, die zur Optimierung für die Voraussetzung Marxloh als Ankommensstadtteil dienen soll.
- Ziel ist es, dass die Menschen eine gute Lebensperspektive haben und friedvoll miteinander leben können.



Kiebitz Kulturzentrum Marxloh



Förderung des interkulturellen Austausches mittels Projekten in den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Bildende Kunst, Literatur und Medien

Jährliches Programm in Kooperation mit Schulen:

- Workshops
- Lesungen
- Kurse
- Ferienprojekte
- Ausstellungen

Sonderprojekte:

- Marxloher Theatertage
- Integratives Theater



Weitere Angebote



Weitere Angebote

<https://www.uni-due.de/prodaz/> (Link z.Zt. inaktiv)

Projekt ProDaZ: Deutsch als Zweitsprache in allen Fächern

ProDaZ
Universität > Geisteswissenschaften > ProDaZ

Studieren an der UDE
BEWERBEN & EINSCHREIBEN

PROJEKT

- Beirat
- Kooperationen
- Lehrbeauftragte
- MitarbeiterInnen
- Veranstaltungen
- Zu ProDaZ

KOMPETENZZENTRUM

- Beratung & Transfer
- Best Practice
- Herkunftssprachen
- Materialien Sprachbildung
- Neu Zugewanderte
- Schulerfolg
- Sprachbeschreibungen
- Sprachstandsdiagnose
- Studium
- Tagungsdokumentationen

AKTUELLES

AUTOREN

FORT- U. WEITERBILDUNGEN

VERÖFFENTLICHUNGEN

FÖRDERUNTERRICHT

Qualifizierung für Sprachbildung und Mehrsprachigkeit in allen drei Phasen der Lehrerbildung

proDaZ
Deutsch als Zweitsprache in allen Fächern

Unser Stiftungspartner
STIFTUNG MERCATOR

Newsletter
Wenn Sie regelmäßig aktuelle Informationen erhalten möchten, können Sie [den ProDaZ-Newsletter abonnieren](#).

Jetzt erhältlich:
Mehrsprachigkeit 43
Erlan Günesoy
Kohäsion und Kohärenz in mathematischen Prüfungstexten türkisch-deutschsprachiger Schülerinnen und Schüler
Eine multiperspektivische Untersuchung

Die Lehrerbildung muss sich verändern, um auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen zu reagieren. Ein wesentlicher Aspekt dieser Veränderungen besteht in der stärkeren Berücksichtigung der sprachlichen Komponente schulischen Lernens.

Am Ende der Laufzeit von **ProDaZ** sollen u. a. folgende Ergebnisse stehen:

Weitere Angebote

<https://www.qua-lis.nrw.de/qualis/aktuelles/das-materialpaket-schule-und-zuwanderung-jetzt-online.html>

Qualitäts- und
Unterstützungsagentur

Aktuelles

▸ Aufgabenfelder

▸ Leitbild

▸ Organisation

▸ Tagungshaus

▸ Ausstellungen

▸ Anreise

Aufgabenschwerpunkte

Schulmanagement

Veröffentlichungen

[Qualitäts- und Unterstützungsagentur](#) » [Aktuelles](#)

Das Materialpaket Schule und Zuwanderung - jetzt online

04.05.2017 - Vorlagen für Elternbriefe, Gesprächsleitfäden, Schulrallyes und vieles mehr bietet das Materialpaket Schule und Zuwanderung. Die Materialien stehen als Word-Dokumente zur Verfügung und können an die individuellen Bedingungen jeder Schulen angepasst werden.

Das Materialpaket gliedert sich in die drei Teilbereiche:

- Materialien für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte
- Materialien für Schülerinnen und Schüler
- Materialien für Eltern und Erziehungsberechtigte

Die praxisnahen Materialien decken vielfältige Handlungsfelder ab. Sie unterstützen Schulleitungen, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte u. a. bei der Organisation der ersten Schultage. Für Schülerinnen und Schüler stehen Entwürfe für Schul-ABCs zur Verfügung. Eltern und Erziehungsberechtigte können mit Hilfe der Musterdokumente z. B. über die Schule und außerschulische Ansprechpersonen informiert werden. Die Printversion des Materialpakets wurde in der letzten Woche allen Schulen in NRW zugeschickt. Die meisten Vorlagen sind zur Veranschaulichung exemplarisch ausgefüllt. Die Online-Version ermöglicht eine unkomplizierte und individuelle Anpassung für jede Schulform. Eingebettet ist das Materialpaket in die von der QUA-LIS NRW entwickelte „Orientierungshilfe Schule und Zuwanderung“. Sie enthält zahlreiche weitere Praxis- und Unterrichtsmaterialien, Informationen und zudem die Möglichkeit, regionale Ansprechpersonen zu finden.

[Zum Materialpaket Schule und Zuwanderung](#)

[Zur Orientierungshilfe Schule und Zuwanderung](#)



Weitere Angebote

<http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=3>



Sie sind hier: [schule-mehrsprachig](#) > Sprachensteckbriefe



ALBANISCH
ARABISCH
ARMENISCH
BOSNISCH/KROATISCH/ SERBISCH
BULGARISCH
BURGENLANDKROATISCH
DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE
FRANZÖSISCH
GEORGISCH
KURDISCH
MAKEDONISCH
ÖSTERREICHISCHE GEBÄRDENSPRACHE

Reden wir über Sprachen!

Wie viele Sprachen gibt es auf der Welt?
Was haben Sprachen mit Fahnen zu tun?
Wie viele Menschen in Österreich sprechen Indisch?
Was ist gemeint, wenn von Muttersprache die Rede ist?
Sind zweisprachige Kinder im Vorteil oder im Nachteil?

Wie viele Sprachen gibt es auf der Welt?

Etwa 6500 kann man in **Wikipedia** nachlesen. Bloß, wer bestimmt, was eine Sprache ist, was eine Sprachvarietät oder ein Dialekt? Vom Deutschen beispielsweise sagt man, es sei plurizentrisch, d. h. es wird je nach Land und Region in unterschiedlichen Varietäten verwendet (z. B. österreichisches Deutsch). Auch Serbokroatisch bzw. Kroatoserbisch galt früher als eine Sprache mit unterschiedlichen regionalen Varietäten. Heute heißt die Staatssprache in jedem Land anders: Bosnisch, Kroatisch, Montenegrinisch oder Serbisch.

Es gibt kein allgemeingültiges oder natürliches Kriterium, nach dem eindeutig unterscheidbar wäre, was eine Sprache ist, was eine Varietät. Sprachen sind nicht abzählbar. Was eine eigene Sprache ist und was nicht oder wer zu einer Sprachgemeinschaft dazugehört und wer nicht, wird in hohem Maß durch historische und politische Verhältnisse bestimmt und ist daher immer auch eine Frage von Macht. Sprachfragen spielen deshalb nicht selten mit eine Rolle, wenn es innerhalb

WAS SIND DIE SPRACHENSTECKBRIEFE?

Die Online-Steckbriefe möchten das Interesse an Sprachen wecken, die in Österreich gesprochen werden. Sie bieten die Möglichkeit, fundierte Einblicke in unterschiedliche Sprachen zu gewinnen und richten sich vor allem an Lehrerinnen und Lehrer, die im Schulalltag einer Vielzahl von Sprachen begegnen und mehr über die sprachlichen Ressourcen ihrer Schülerinnen und Schüler in Erfahrung bringen möchten. Mit dem Steckbrief für „Deutsch als Zweitsprache“ wird ein Blick „von außen“ auf die deutsche Sprache geworfen.

Die Rubrik lässt sich laufend durch neue Sprachen erweitern.

SO BENUTZT MAN DIE STECKBRIEFE

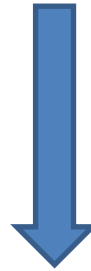
Die Steckbriefe geben einen knappen Überblick über Verbreitung, Geschichte und Struktur einzelner Sprachen. Zu jeder vorgestellten Sprache ist zudem eine Lese- und Hörprobe verfügbar. Ergänzt werden die Seiten durch weiterführende Literaturangaben und Links.

Alle Steckbriefe können online konsultiert oder als PDF heruntergeladen werden. Die anschließende Wegleitung gibt Auskunft darüber, welche Informationen in den Steckbriefen zu finden sind und wie sie im

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Glossar: Begriffe zu Migration, Flucht und Asyl



Deutsche mit (internationaler) Einwanderungsgeschichte

(nicht (mehr): ~~Migrationsgeschichte~~, ~~Zuwanderungsgeschichte~~, usw.)

Eine Person bringt eine Einwanderungsgeschichte mit, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde.

Das sind im Einzelnen:

- Personen, die hier geboren sind und mindestens ein Elternteil haben, das aus einem anderen Herkunftsland stammt.
- Personen, die aus einem anderen Herkunftsland stammen und die deutsche Staatsangehörigkeit erlangt haben.
- Bis zur 3. Generation gilt eine Person als Deutscher mit Einwanderungsgeschichte.



Artikel zu den Begrifflichkeiten von der DW

<https://www.dw.com/de/glossar-fl%C3%BChtling-migrant-ausl%C3%A4nder/a-49844796>

Flüchtling

Geflüchteter

People of Color

EINWANDERER

Interkulturelle

AUSLÄNDER

Deutscher

Zuwanderer

MIGRANT

Türkeistämmige

Menschen mit Migrationshintergrund



EU-Bürger

Ein EU-Bürger hat das Recht in jedem Land der EU zu leben und zu arbeiten.

Nicht-EU-Bürger (Bürger aus Drittstaaten)

Wer aus einem Land außerhalb der EU kommt, benötigt eine Aufenthaltserlaubnis und für den Zugang zum Arbeitsmarkt eine Arbeitserlaubnis.



Asylberechtigte

Das Recht auf Asyl ist in Artikel 16a des Grundgesetzes geregelt.

Asyl steht allen Menschen zu, die politisch verfolgt werden. Das bedeutet, dass sie von ihrem Staat wegen ihrer politischen Überzeugung so stark ausgegrenzt werden, dass ihre Menschenwürde verletzt ist.



Flucht und Asyl - Begriffe

Asylsuchender / Asylbewerber: Flüchtling, der um Asyl nachsucht, einen Asylantrag stellt und sich noch im Asylverfahren befindet (Aufenthaltsnachweis, Aufenthaltsgestattung).

Asylberechtigter: Flüchtling, der nach Art. 16a GG anerkannt wurde.

Anerkannter Flüchtling: Flüchtling, dem nach der Genfer- Flüchtlings-Konvention die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt wurde.

Subsidiär Schutzberechtigter: Flüchtling, bei dem festgestellt wurde, dass ihm im Herkunftsland ein „ernsthafter Schaden“ droht.

National Schutzberechtigter: Flüchtling, bei dem ein nationales Abschiebungshindernis festgestellt wurde.

Geduldeter (Flüchtling): Flüchtling, der grundsätzlich ausreisepflichtig und im Besitz einer „Duldung“ ist.



Fluchtgründe

- politische Konflikte, hochgewaltsame Konflikte, Kriege, Folter
- Genitalverstümmelung, Blutrache, „Ehrenmorde“
- extreme Armut (2014: 1,5 Mrd. Menschen / weitere 0,8 Mrd. stark bedroht)
- Korruption, Bandenkriminalität
- staatliche Diskriminierung (Ausschluss aus staatlichen Systemen: Bildung, Arbeit, Gesundheit, Rechtsschutz)
- Naturkatastrophen, Klimawandel, Umweltzerstörung
- Verfolgung wegen Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen der politischen Überzeugung (Genfer- Flüchtlings-Konvention)



Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

„Im deutschen Asylverfahren gelten Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren als minderjährig.

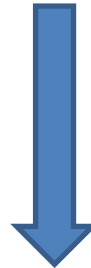
Reisen diese ohne Begleitung eines für sie verantwortlichen Erwachsenen in einen Mitgliedsstaat der EU ein oder werden dort ohne Begleitung zurückgelassen, gelten sie als Unbegleitete Minderjährige.“

Durch das Jugendamt, durch Betreuer und einen Vormund sollen die Minderjährigen besonderen Schutz erhalten.

Standard ist das Kinder- und Jugendhilfegesetz.



Ansprechpartner:innen



Griffbereit

Ansprechpartnerinnen:

Elisabeth Wegner:

e.wegner@stadt-duisburg.de

Swetlana Pineker

s.pineker@stadt-duisburg.de

Weitere Informationen:

https://www.duisburg.de/vv/produkte/pro_du/dez_ii/ii-03/griffbereit-programm.php



Rucksack KiTa

Ansprechpartnerinnen:

Elisabeth Wegner

e.wegner@stadt-duisburg.de

Swetlana Pineker

s.pineker@stadt-duisburg.de

Weitere Informationen:

https://www.duisburg.de/vv/produkte/pro_du/dez_ii/ii-03/rucksack-programm.php



Rucksack Schule

Ansprechpartner:

Hischam El-Haddad

h.el-haddad@stadt-duisburg.de



Förderunterricht

Ansprechpartnerin:

Milka Grävendieck

m.graevendieck@stadt-duisburg.de

Weitere Informationen:

https://www.duisburg.de/vv/produkte/pro_du/dez_ii/ii-03/foerderunterricht.php



Aletta Haniel Programm

Ansprechpartner:

Jan Mattick

j.mattick@stadt-duisburg.de

Tirapong Schier

t.schier@stadt-duisburg.de

Weitere Informationen:

https://www.duisburg.de/vv/produkte/pro_du/dez_ii/ii-03/102010100000053822.php



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Ansprechpartnerin:

Regionalkoordination (KI) Duisburg:

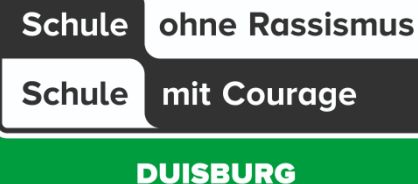
Julia Rombeck

j.rombeck@stadt-duisburg.de

Weitere Informationen:

www.schule-ohne-rassismus.org

<http://www.facebook.com/SchuleOhneRassismus>



Interkulturelle Beratung

Ansprechpartnerinnen:

Christine Hufnagel

c.hufnagel@stadt-duisburg.de

Julia Rombeck

j.rombeck@stadt-duisburg.de

Weitere Informationen:

https://www.duisburg.de/vv/produkte/pro_du/dez_ii/ii-03/interkulturelle_beraterinnen_und_berater.php



Fortbildungsangebote

Ansprechpartnerin:

Julia Rombeck

j.rombeck@stadt-duisburg.de

Elisa Froese

e.froese@stadt-duisburg.de

Weitere Informationen:

https://www.duisburg.de/vv/produkte/pro_du/dez_ii/ii-03/fortbildungen_fuer_paedagogische_fachkraefte_2020.php

(Download des aktuellen Katalogs)



Bücherkoffer NRW

Ansprechpartner:innen:

Hischam El-Haddad

h.el-haddad@stadt-duisburg.de

Miriam Fleuren

m.fleuren@stadt-duisburg.de

Weitere Informationen:

<https://www.coachatschool.org/standort-nrw/>



Übergang Schule – Beruf

Ansprechpartner:innen:

Hischam El-Haddad

h.el-haddad@stadt-duisburg.de

Miriam Fleuren

m.fleuren@stadt-duisburg.de

Andrea Gartmann

a.gartmann@stadt-duisburg.de

Weitere Informationen:

https://www.duisburg.de/vv/produkte/pro_du/dez_iii/40/ka_oa.php



Seiteneinsteigerberatung

Ansprechpartnerin:

Andrea Gartmann

a.gartmann@stadt-duisburg.de



„Willkommensangebote“

Ansprechpartner:innen:

Hischam El-Haddad

h.el-haddad@stadt-duisburg.de

Andrea Gartmann

a.gartmann@stadt-duisburg.de



Duisburger Drei-Stufen-Modell

Ansprechpartner:

Sami Osman

s.osman@stadt-duisburg.de



Zusammenarbeit mit Migrant*innenorganisation

Ansprechpartner:

Cem Organ

c.organ@stadt-duisburg.de



Ort der Begegnung „Internationales Zentrum – IZ“

Ansprechpartner:

Ralf Jordan

j.jordan@stadt-duisburg.de

Cem Organ

c.organ@stadt-duisburg.de



„KOMM-AN-NRW“

Ansprechpartner:

Patrick Phlipsen

p.phlipsen@stadt-duisburg.de



KIM = Kommunales Integrationsmanagement

Ansprechpartnerin:

Teamkoordination

Schewa van Uden

s.vanuden@stadt-duisburg.de

Anfragen an:

kim-nord@stadt-duisburg.de

kim-mitte@stadt-duisburg.de

Kim-west@stadt-duisburg.de

Weitere Informationen:

<https://www.mkjfgfi.nrw/kommunales-integrationsmanagement-nrw-0>



„Nah dran – Aven majpashe“ (2022-2022)

Ansprechpartner:innen:

Heidrun Oberländer-Yilmaz

h.yilmaz@stadt-duisburg.de

Sami Osman

s.osman@stadt-duisburg.de



„Arrival City“ Marxloh - Ankommensstadtteil

Ansprechpartnerinnen:

Jutta Wagner

j.wagner@stadt-duisburg.de

Ulrike Oosterkamp

u.oosterkamp@stadt-duisburg.de



Kiebitz Kulturzentrum Marxloh

Ansprechpartnerin:

Müjgan Bayur
info@kiebitz.net

Weitere Informationen:
<http://www.kiebitz.net/>

